

Mittwoch 17. Oktober 2007

Hab ich gut geschlafen. Aber so langsam wäre es doch Zeit das der Wecker klingelt. Ich hab dann auf die Uhr geschaut und festgestellt das es 8:45 Uhr war. Da hab ich wohl verschlafen. Aber meinen Wecker hab ich doch nicht überhört oder etwa doch? Nein hab ich nicht. Es lag vielmehr daran, dass ich bei meinem Handy die SIM-Karte entfernt hab um zu sehen welche Handynummer ich habe. Somit wußte ich die Ursache und hab sie für den nächsten Tag gleich behoben. Auf mein leckeres Frühstück musste ich dann verzichten, was mich aber nicht daran hinderte 3 unbelegte Knäckebröte mitzunehmen. Nachdem ich meine ungewollt zugetragene Aufgabe mit den Mängelanzeigen erledigt hatte ging es an das digitalisieren der Bautagesberichte. Viel zu viele, was daran liegt das auf Hochtouren gearbeitet wird! Die Aufgabe mit Mängelanzeigen ist mir mehr oder weniger zugefallen ohne das mich jemand danach gefragt hat. Zumindest kümmere ich mich mittlerweile seit ein paar Tagen darum das diese übersetzt und gefaxt werden.

Im verlaufe des Tages kam Kati auf mich zu und fragte mich ob ich mit zum KTV geh. KTV ist eine Karaoke Bar. Mehr dazu später. Karaoke ist ja ganz ehrlich nicht ganz mein Ding. Aber hier ist dies der Renner und es gibt wirklich an allen Ecken solche KTV's. Einmal muss man da wohl reingegangen sein.

Nach dem Feierabend ging es dann mit Anita, Lisa und Kati (Deutsche Namen meiner chinesischen Arbeitskolleginnen) erst einmal essen im nahegelegenen Nudelrestaurant. Die restlichen Arbeitskollegen haben wir dann im KTV getroffen. Schon ein lustiges Gefühl als Europäer mit 3 chinesischen Mädels unterwegs zu sein ;-).

Mit gefüllten Mägen ging es dann zum KTV. Erst einmal ging an die Rezeption wie im Hotel. Dort wurde uns dann ein Zimmernummer gegeben. Mit dem Aufzug und einem Mitarbeiter ging es dann ein paar Etagen nach oben. Oben angekommen hat man sich wie in einem Hotel gefühlt. Das ganze war zweistöckig aufgebaut. Wir mussten dann erst ein gutes Stück laufen. Hier hat man dann erst einmal gesehen wie groß der ganze Laden war. Vorbei an unzähligen Türen sind wir dann an unserem Zimmer gelandet. Um mich nicht gleich zum Affen zu machen habe ich mich möglichst weit von diesem Karaokecomputer und dem Mikrofon gesetzt. Genau an den falschen Platz also gesetzt. Dann gab es noch 4 kleine Bildschirme an der Wand mit komischen Gestalten drauf. Wenn man hier drauf gedrückt hat gab es entweder Beifall um etwas Gutes auszudrücken, ein leichtes lachen das es lustig ist oder eine lautes lachen um auszudrücken das sich jemand gerade zum Affen macht. Ich musste dann auf's Klo. Als ich zurück wollte hab wusste ich nicht in welche Türe ich rein musste. Die sahen alle gleich aus und ich hab dummerweise nicht geschaut welche Nummer unser Zimmer hatte. Zum Glück kamen unsere anderen Arbeitskollegen die wussten welches Zimmer und der Spaß konnte beginnen. Zu meinem Leidwesen hatten die auch tatsächlich Englische Lieder. Ich hab mir dann ein paar ausgesucht und die dann auch mehr oder weniger versucht zu singen. Letztendlich war es doch recht lustig da man unter sich war und nicht vor so einer großen Meute singen musste. Außerdem hat hier jeder mal gesungen und so war es recht lustig auch wenn fast nur auf chinesisch gesungen wurde.